



# NUMIDA

## Italienisches Raigras (4n)

*Lolium multiflorum Lam.*

### Wissenswertes

Die tetraploide Sorte Numida basiert, wie auch die Sorte Midas, auf einer Kolchizinbehandlung von diploidem Zuchtmaterial vom Typ der Sorte Tigris, welches seinen Ursprung in Schweizer Oekotypen hat. Die spätreife Sorte entstand durch Selektion über mehrere Generationen im Zuchtgarten auf Wüchsigkeit und Resistenz gegenüber Krankheiten, u.a. durch künstliche Infektion mit Bakterienwelke und Kronenrost. Sie zeigt sich sehr ausgeglichen in allen wichtigen agronomischen Eigenschaften mit einer ausgeprägt guten Ausdauer und starken Ertragsleistung in den Sommeraufwüchsen.

### Abstammung

#### Ausgangsmaterial

Mit Kolchizin behandeltes Zuchtmaterial der Sorte Tigris.

### Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 2007 (LI0735) mit Samenernte auf 12 Klon-Nachkommenschaften aus einem Poycross mit 13 Klonen.

### Literatur

Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., Aebi P., 2015. Prüfung von Italienischem Raigras: Bewährungsprobe für 37 Sorten. Agrarforschung Schweiz 6(6), 248-255

### Sortenprüfung

#### Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2016

#### Stand im Ausland

### Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2012-2014 (Suter et al, 2015) (tetraploide Sorten))

	NUMIDA	Mittel
Ertrag	2.8	3.6
Güte, allg. Eindruck	3.1	3.4
Jugendentwicklung	2.0	1.9
Konkurrenzkraft	3.1	3.5
Ausdauer	4.2	4.4
Resistenz gegen Auswinterung	3.0	3.4
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2.3	2.6
Resistenz gegen Bakterienwelke	1.4	1.6
Verdauliche organische Substanz	4.3	4.2
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	2.9	3.2

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht

Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre

Mittel Mittel der Vergleichssorten

### Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 2013-2015

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
5	Blatt: Intensität der Grünfärbung	mittel	5
10	Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)	fehlend oder sehr gering	1
11	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	mittel	5
14	Fahnenblatt: Länge	mittel bis lang	6
15	Fahnenblatt: Breite	mittel bis breit	6
17	Pflanze: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand	lang	7